

27. Jahrgang 2017 #1

DER WATZEVERDLER



BVM-Ostereier-Suche 16. April

Jumelage 2.-4. Juni

Busfahrt 10. Juni

Radtour 25. Juni

Bürgerschoppen + Flohmarkt 4.-5. August

Jahres- hauptversammlung 2017



Ehrenvorsitzender Pezi und Vorsitzender Chappi

65 (!) der 490 BVM-Mitglieder trafen sich am 13. März zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde.

Nach einführenden Worten des Gastgebers Pfarrer Manfred Werner, eröffnete der 1. Vorsitzende Michael „Chappi“ Schardt die Sitzung.

Dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Bodo Altwein, Harald Vollmer, Bernd Stein, Robert Bleich, Birgit Fröhlich, Hans-Werner Hörr, Walter Donner und Gerhard Jost folgte die Ehrung der Jubilare. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im BVM wurden Fred Basel und Wilfried Freund geehrt und für 40 Jahre „Riwwelmaddhes“ Günter Körner mit der Ehrennadel in Gold.



Die neue 2. Vorsitzende Sabine Deitrich-Büttel flankiert von Ilona

Es folgten die Berichte über die Vereinsaktivitäten des Jahres 2016. Danach erstatteten Rechner Thomas Glassl den Kassenbericht und Klaus-Peter Nikolai den Bericht der Kassenprüfung.

Sabine Deitrich-Büttel wurde bei den Vorstandsnachwahlen in einer Kampfabstimmung mit großer Mehrheit zur stellvertretenden Vorsitzenden und



Böhm und Erwina Oertel

Ilona Böhm und Erwina Oertel wurden zu Beisitzerinnen gewählt. Chappi bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Christopher Glassl und Stefan Haber für die geleistete Arbeit.

Unser langjähriger Vorsitzender und Kerbevadder Hans-Peter „Pezi“ Peter wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied

und Ehrenvorsitzenden gewählt und mit stehenden Ovationen gefeiert. Er steht jetzt in einer Reihe mit den BVM-Ehrenvorsitzenden Hahne-Schorsch und Heiner Lehr.

Die Versammlung erteilte dem Vorschlag des Vorstands die Zustimmung, den Beitrag wegen gestiegener Kosten ab 2018 auf jährlich 20,00 € (für Kinder und Jugendliche 10,00 €) zu erhöhen.

Rolf Henning



Telefon 0 61 51 - 7 96 35

Fax 0 61 51 - 7 45 65

stempelfeierpeil@t-online.de

Stempel
Schilder
Gravierungen

KESSEL KNEIPENKULTUR



MARTINSVIERTEL



ENGEL APOTHEKE

am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr

Sa. 9:00-19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



BVM-Osterhase im Fohlenhof

Eiersuche am Ostersonntag



Am Ostersonntag pünktlich um 11 Uhr ist es wieder soweit! Das Tor des Fohlenhofs wird geöffnet und die Kinder strömen herein, um die Ostereier und Schoko-Osterhasen zu suchen, die der BVM-Osterhase für Kinder von 3 bis 8 Jahren auf den Wiesen und an den Wegen des Fohlenhofgeländes versteckt hat. Inge Lotz und ihr leider kürzlich verstorbener Mann Willy begründeten bereits vor 16 Jahren zusammen mit dem Bezirksverein Martinsviertel diese Tradition.

Seit 5 Jahren ist Wirt Wolfgang Baumert der Gastgeber und spendiert die Ostereier. Er freut sich, wenn er die Familien im Anschluss an die Ostereiersuche zum Mittagessen in seinem Restaurant und Biergarten begrüßen kann.

Gaststätte Fohlenhof
Kranichsteiner Straße 90
Tel. 06151 9614783
täglich ab 16 Uhr

Armin Schwarm

Jumelage-Treffen in Troyes

Pfingsten 2017



Nachdem wir letztes Jahr an Pfingsten in Darmstadt das 40-jährige Jubiläum der ersten und ältesten Stadtteilpartnerschaft Europas zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier St. Martin de Troyes gefeiert haben, reisen wir dieses Jahr auf Einladung unserer französischen Freunde vom 2. bis 4. Juni wieder in die altherwürdige Champagne-Metropole Troyes.

Generationen von Martinsviertlern aus Darmstadt und Troyes haben sich seit 1976 im Rahmen der Jumelage jährlich abwechselnd besucht und kennen gelernt. Seither sind über die Landes- und Sprachgrenzen hinweg viele Freundschaften entstanden. Übernachtet wird, der Tradition der Jumelage

folgend, in Gastfamilien. Die auf beiden Seiten vorhandenen mangelnden Sprachkenntnisse werden durch Einsatz von Händen und Füßen ausgeglichen. Inzwischen hilft dem einen oder anderen neben der Sprache der Herzen allerdings auch die Übersetzungsfunktion eines Smartphones.

Wir sind gespannt, was sich die neue Jumelage-Präsidentin Marie Claude für unseren Aufenthalt ausgedacht hat! Neben dem Aufenthalt in den Gastfamilien und Besichtigungen gehört traditionell auch ein gemeinsames Fest zum Programm.

Interessenten melden sich bitte bis 20. April bei Armin Schwarm (armin.schwarm@t-online.de oder Tel. 9674082 mit AB)

Armin Schwarm

Einmal Nord – einmal Süd

Im Juni ist der BVM mal wieder mobil unterwegs. Die alljährliche Busfahrt führt von Darmstadt in Richtung Norden, beim Radeln geht's es in die entgegengesetzte Richtung.



Fahrradtour am So. 25. Juni 2017

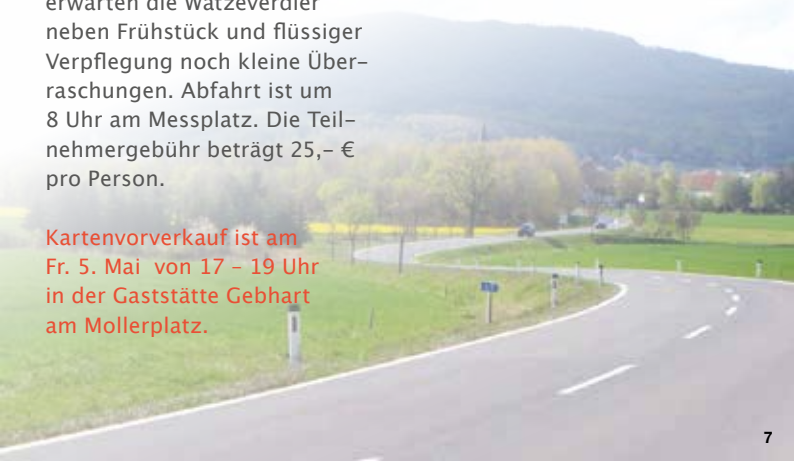
Das Motto „Ab in den Süden“ ruft Armin Schwarm, der Planer der BVM-Fahrradtour, in diesem Jahr auf. Also nix wie ab in den Fahrradkeller oder- Schuppen, um den Drahtesel ausflugsbereit zu machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach um 11 Uhr am Hahne-Schorsch-Platz sein und los geht die Fahrt, die auch in diesem Jahr von der Stern-Apotheke unterstützt wird. Unterwegs gibt es wie immer feste und flüssige Stärkung und zum Tourschluss eine Einkehr auf dem Gemeindefest der Michaelsgemeinde.

Michael Schardt

Busfahrt am Sa. 10. Juni 2017

Unser Rechner Thomas Glassl hat sich die diesjährige Bustour ausgedacht. Die Fahrt führt mal wieder nach Koblenz, das zuletzt 1999 und 2003 Ziel der BVM-Tour war. Von dort geht es mit dem Ausflugsschiff rund um das Deutsche Eck über Rhein und Mosel. Unterwegs erwarten die Watzeverdlar neben Frühstück und flüssiger Verpflegung noch kleine Überraschungen. Abfahrt ist um 8 Uhr am Messplatz. Die Teilnehmergebühr beträgt 25,- € pro Person.

Kartenvorverkauf ist am Fr. 5. Mai von 17 - 19 Uhr in der Gaststätte Gebhart am Mollerplatz.



Die Legende von Ben, Karina und Walter

Es war einmal eine Kneipe am Riegerplatz. Wir schreiben das Jahr 1975, als Willi Essinger und Peter Schulz im Februar das Pillhuhn aus der Taufe heben. Der Name stammt von den lustigen „Comic-Huhn mit dummem Spruch“, das in der Hör Zu, Bild am Sonntag und der Jugendzeitschrift Pop/Rocky zur Legende wird. Im Oktober 1977 stößt Ben (der Nachname ist der Redaktion bekannt) dazu und wird für knapp 30 Jahre der Betreiber sein. An seiner Seite bedienen Karina, Heidi, Kossi und viele, viele andere tapfere Zapfer und Schoppeschlepper. Die Kneipe wird zum Kultobjekt. Die musikalische Beschallung von Hardrock bis Punk kommt anfangs von der Kassette, Ende der 80er übernimmt die CD. Die Twens der End-70er Jahre erwachsen im Laufe der Zeit zu Vätern und Müttern und teilen ein Vierteljahrhundert später Tresen, Flipper und Tischfußball mit dem Nachwuchs. Alle paar Jahre werden die Wände mal neu gestrichen – nikotinfarben – damit die Patina sich nicht optisch abhebt.

Im Dezember 2006 muss Bens Pillhuhn schließen. Mit der langjährigen Bedienung Karina und dem tapferen Zapfer Walter



(auch deren Nachnamen sind der Redaktion bekannt) finden sich aber Nachfolger. Im Februar 2007 eröffnet nach kurzer Renovierung das (neue) Pillhuhn fast nahtlos wieder. Im Publikum finden sich nach wie vor Gäste der ersten Jahre und diese gehen mittlerweile aufs Rentenalter zu. Und altersmäßig tauchen schon die ersten Enkel in der Kultkneipe auf. Am 25. Februar 2017 feierte nun das (neue) Pillhuhn sein 10-jähriges unter Karina und Walter mit Livemusik. Ein erwähnenswerter Zwischenschritt für die Darmstädter Institution, die dann 2025 das halbe Jahrhundert vollmachen wird.

Pillhuhn
Riegerplatz 7
tägl. ab 17 Uhr
Tel. 9675821
www.pillhuhn-kneipe.de

Michael Schardt

„Guuude Abbo!“

– also „Guten Appetit“,
heißt es in drei renovierten Gasträumen.

Da Giuseppe

Gaetano Lodato und Frau versorgen nach wie vor das Viertel mit leckeren Pizzen, Pasta und Fleischvariationen. Doch nun ist aus der „Stehtisch-Pizzeria“ ein „Sitz-Italiener“ entstanden. Nach Wanddurchbruch lädt nun ein großer Gastraum zum Verweilen ein und präsentiert sich als einladende Trattoria.

Da Giuseppe

Restaurant & Pizzeria
Lichtenbergstr. 72
11–14.30, 17–22.30 Uhr
Tel. 710277



Luise

Die Zweite Heimat am Taunusplatz ist Geschichte. Wirt Andi Leber möchte nach acht Jahren mal was anderes angehen. Am 17. März eröffnete der im Hotelfach und Foodmanagement erfahrene Darmstädter Florian Kutzner (29) nach kurzem Umbau das Luise Restaurant & Bar. Der Raucherraum weicht Restauranttischen, die Bar bleibt örtlich unverändert und ein modernes Innendesign zeigt sich im „Industrial-Chic“: petrolfarbene Wände, warmes Grau und Messing-Elemente.

Luise

Restaurant & Bar
Kranichsteiner Str. 42
Tel. 0171 7253423
Di–Sa 17–24 Uhr
www.luise-darmstadt.de



Lilien Tisch

Nach mehreren Besitzerwechseln und Umbauten erstrahlt der Imbiss in der Lauteschlägerstraße (neben dem „Hobbit“) in blau-weißer Farbe. Das Personal des Lilien Tisch trägt entsprechende blaue Arbeitskleidung und bereitet neben Kebap, Lahmacun und anderen türkischen Spezialitäten Burger, Pizza, Sandwiches und Salate. Das Angebot soll bald in Richtung Pasta erweitert werden.

Lilien Tisch

Lauteschlägerstr. 3
12 – 23 Uhr

Michael Schardt

luise
restaurant & bar



Sparkasse Darmstadt

**LICHTEN
BERG**

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN



DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8–18:30 Uhr und
samstags von 9–13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



Wir sind Partner!

Seit 1945: Werner Orth GmbH

Die Maß- und Änderungsschneiderei im Martinsviertel



Geschäftsführer Christian Kirnberger vor der Kollektion von Lufthansa-Uniformen.

Gleich hinter der Stadtmauer, die Landgraf Georg I. zum Schutz der neuen Vorstadt 1591 errichten ließ, existiert in der Mauerstraße 10 ein Handwerksbetrieb, den es in unserer Zeit eigentlich gar nicht mehr gibt. Wie soll sich ein Betrieb mit Maßanfertigungen und Garderobenänderungen gegen die Konkurrenz der Massenproduktion und des „Öftermal-was-Neues!“ behaupten?

Das gelingt seit der Gründung 1945 den Schneidermeistern Orth. Am Anfang wurde von Leonhard Orth nur Maßkleidung gefertigt. Sein Sohn Werner Orth erkannte die Veränderungen auf dem Textilmarkt. Das 1980 in eine Kapitalgesellschaft umfirmierte Unternehmen bietet heute Qualitätsänderungen von Damen- und Herrenbekleidung und Änderungen von Hochzeits- und Trachtengarderobe an. Dazu kommen Anfertigen und Änderungen von Vorhängen und Gardinen, Lederarbeiten, vor allem als Motorradbekleidung, Kunststopfen, Reinigungs- und Lieferservice.

Mit dem Fachpersonal, 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einer Meisterin, können Aufträge von Großkunden angenommen werden. Im Jahr 2006 wurde die Lufthansa mit Uniformen für 7.000 Beschäftigte ausgestattet. Notwendige Reparaturen oder das Anbringen von Emblemen bedeuten Folgeaufträge für die Martinsviertler Schneiderei.

Seit 1999 ist Schwiegersohn Christian Kirnberger zusammen mit dem Seniorchef weiterer Geschäftsführer. Er ist zuständig für Personalfragen und das operative Geschäft.

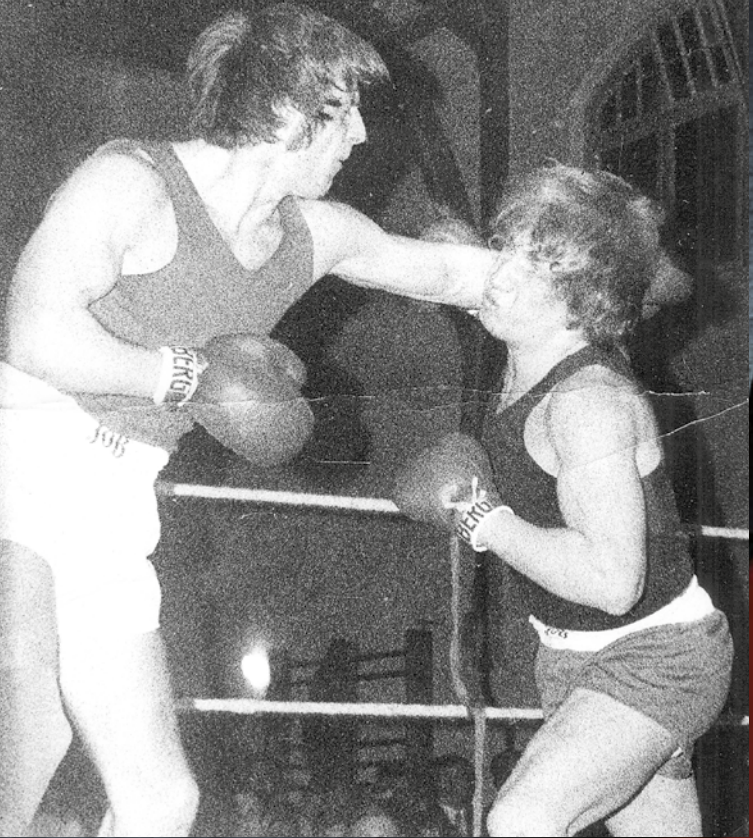
Der BVM wünscht dem Unternehmen weiterhin viel Aufträge von Groß- und Einzelkunden.

Werner Orth GmbH
Maß- und Änderungsatelier
Mauerstraße 10, 64289 DA
Mo-Fr 8-18 Uhr,
Sa 9.30-13 Uhr
Tel. 06151 75306
orthwer@t-online.de

Peter Schmidt

Der Boxer Paul Meyer

Menschen im Martinsviertel



Die fliegenden Fäuste von Paul Meyer (links)

Boxen war bis in die 70er Jahre eine sehr populäre Sportart. Nicht selten füllten sich die hiesigen Turnhallen mit rund 600 Zuschauern, um die Wettkämpfe zu verfolgen. Aus dem Watzeverdel war die im Hessischen Amateurboxverband organisierte TG 1875 überregional bekannt. Die Auswahlstaffeln, bestehend aus den verschiedenen Gewichtsklassen, sorgten regelmäßig für beachtliche Erfolge.

Einer der vielen Hessenmeister, die der Klub hervorbrachte, war

Paul Meyer, Jahrgang 1945, der mit 15 Jahren seine Boxkarriere im Weltergewicht begann. Rund 40 Kämpfe bestritt er bis zum 18. Lebensjahr und wurde Hessischer und Südwestdeutscher Juniorenmeister. Als Senior konnte er seinen Erfolg als Hessenmeister im Mittel- und Halbschwergewicht wiederholen.

Seit seinem ersten Lebensjahr lebt er nun ununterbrochen in unserem Watzeverdel! Nach dem Besuch der Kyritzschule hat er sich gerne auf dem Hausberg im

Herrngarten und in den Kriegstrümmern mit Freunden herumgetrieben. Der Gesangverein war schön, doch Boxen wurde seine ganz große Leidenschaft. Auf den Geschmack gebracht haben ihn Großveranstaltungen im Orpheum und in der Sporthalle der TG 1875.



Paul Meyer heute

Boxen war für ihn eine Schule des Lebens. Hier lernte er in familiärer Einbindung Zusammenhalt, Fairness und Kameradschaft. Nicht selten baute man zusammen den Ring auf und bestuhlte den Saal. Der Wettkampftag wurde mit 8 Mark und einem warmen Essen belohnt. Beim Boxen hat er viele Freundschaften gefunden, die bis heute anhalten. In unserem schönen Stadtteil hat er auch seine liebe Frau kennengelernt und seine Heimstatt gegründet.



Paul Meyer im Ring

Während der Bundeswehr trat er der Sportkompanie Diez/Lahn bei und bestritt dort rund 140 Kämpfe. Sein Beruf gewährte ihm tiefe Einblicke in den privaten Bauch des Watzeverdels. Als Maler der Fa. Nauheimer hat er viele Altbauwohnungen renoviert, bis er zur damaligen Südhessischen Gas- u. Wasser AG wechselte.

Animiert von Darmstädter Profiboxern wie Budde Steinbrecher und Hennes Mayer, der später sein Trainer wurde, schnürte er die Boxhandschuhe auch auf zahlreichen Turnieren im In- u. Ausland – und das noch bis zu seinem 30. Lebensjahr. Bemerkenswert, dass er dabei kein einziges Mal die Nase gebrochen bekam.



Boxstaffel der TG 1875 Darmstadt, Hessen- bzw. Hochschulmeister, von links nach rechts: Kurt Lomb, Peter Walz, Manfred Fehring, Hennes Mayer, Walter Sommer, Horst Buxbaum, Paul Meyer, Werner Weckbach, Charly Metzger, Robert „Budde“ Steinbrecher

Paul Meyer – ein echtes Urgestein unseres Watzeverdels!

Christine Hammel

Vom Martinsviertel nach Papua-Neuguinea



Silke und Stefan Zwilling als Ehrengäste in Mendi

BVM-Mitglied und Sprachgenie Silke Zwilling, vielen im BVM unter ihrem Mädchennamen Silke Denker im Rahmen der Jumelage mit Troyes als Übersetzerin bekannt, hat es auf die andere Seite der Erdkugel in die ehemalige deutsche Kolonie Papua-Neuguinea (PNG) verschlagen. Wir bat sie, über ihren dortigen Alltag zu berichten:

Seit gut zweieinhalb Jahren leben mein Mann Stefan und ich als Entwicklungshelfer in Lae, der zweitgrößten Stadt Papua-Neuguineas. Wir arbeiten hier für die Evangelisch-Lutherische Kirche. Stefan ist IT-Fachmann und berät und schult Kirchenmitarbeiter im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln. Ich unterrichte Englisch am theologischen

Seminar in Lae, wo zukünftige Pastoren, Religionslehrer und Sozialarbeiter ausgebildet werden.

Die Kirchen in PNG unterhalten viele Schulen, Krankenhäuser und Erste-Hilfe-Stationen im ganzen Land, auch dort, wo die Regierung dies nicht schafft. Auch im Kampf gegen HIV, häusliche Gewalt und Alkohol- und Drogenmissbrauch sind die christlichen Kirchen sehr aktiv und wir versuchen mit unserer Arbeit einen kleinen Beitrag dazu zu leisten.

Uns beiden macht unsere Arbeit (meistens) Spaß, auch wenn viele Herausforderungen zu meistern sind, wie z.B. häufige Stromausfälle, anstrengendes Reisen auf sehr schlechten Straßen und

manchmal auch das Wissen darum, dass man mit der eigenen Kraft so oft nur wenig ausrichten kann.

Was uns an unserer Wahlheimat fasziniert ist die wunderschöne und facettenreiche Landschaft und Vegetation, die große (Gast-)Freundlichkeit der Menschen, denen Beziehungen immer wichtiger sind als das Abarbeiten von Aufgaben. Manchmal rührt es uns zu Tränen, mit wie viel Aufwand und Hingabe wir willkommen geheißen werden und man die Begegnung mit uns und miteinander feiert.

Papua-Neuguinea ist ein Land voller Gegensätze: In den Städten gibt es Einkaufszentren, Hochhäuser, Autos, Fabriken und Menschen, die ganz selbstverständlich ein Laptop mit sich herumtragen. Und in den entlegeneren Dörfern wird am offenen Feuer gekocht und Wäsche von Hand im Fluss gewaschen, so wie es dort seit Jahrhunderten üblich ist. Es gibt Hochschulabsolventen und Analphabeten, Kaffeeplantagenbesitzer und Kleinbauern, pompöse Hotelan-



Frischgebackene Bachelor der Theologie mit ihrer Betreuerin Silke



Gemeindeversammlung auf dem Dorfplatz von Bata

lagen und Slums – manchmal fällt es schwer, mit diesen Kontrasten umzugehen! Und doch fühlen wir uns hier „am rechten Fleck“. Unsere Arbeitsverträge laufen im Sommer aus, jedoch verhandeln wir gerade über eine Verlängerung. Ob und bis wann eine zweite Vertragszeit zustande kommt, können wir aber jetzt noch nicht sagen. *Silke Zwilling*



Einbaum-Kanu bei Madang an der Nordküste

Hommage à Willi Lotz

Der Fohlenhofwirt, passionierter Pferdefreund, populärer Watzeverdlar, Freund und Unterstützer des BVM ist gestorben. Der Kutscher der Gespanne mit englischen Shire-Horses war ein Symbol des Martinsviertels. Er vertrat das Watzeverdel bei Umzügen und war der Wirt im Fohlenhof in der Kranichsteiner Straße. Dort lud er die Kinder zum Ostereiersuchen ein, hier waren die BVM-Freunde aus der Partnerstadt Troyes zu Gast. Nach fast 40 Jahren übergaben seine Frau Inge und er 2011 den Fohlenhof in andere Hände. Am 28. Dezember 2016 starb



Willi im Alter von 75 Jahren. Am 5. Januar verabschiedeten sich seine Freunde von ihm auf dem Alten Friedhof. Der BVM hält Willi in dankbarer Erinnerung.





Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**



Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooking.de

ucooking –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooking.de

Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill/BBQ Workshops
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.

**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel. 06151-97199-45
Fax 06151-97199-46**

Öffnungszeiten

Montag
Dienstag, Mittwoch, Freitag
Donnerstag
Samstag (Feb.–Aug.)
Samstag (Sept.–Jan.)



geschlossen
10.00–18.00 Uhr
12.00–20.00 Uhr
10.00–13.00 Uhr
10.00–16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

TAUNUSSTRASSE



Kalbs & Schweinemetzger W. Vetter, Taunusstraße 28 (Ecke Wenckstraße) im Jahr 1911

Die 430 Meter lange Straße ist im oberen Teil die steilste im Martinsviertel und führt von der Dieburger Straße in einem gewagten Bogen mit Hauptrichtung Taunus zum Rhönring. Daher hat sie auch ihren Namen.

Da die Straße im oberen Teil so steil ist, hingen hier früher Warnschilder mit der Aufschrift „Hemmen!“, um Unfälle von Pferdegespannen auf dem Weg bergab zu verhindern. Außerdem fand hier, zwischen Dieburger Straße und Wenckstraße, 1951 erstmals das Deutsche Seifenkistenderby statt. Der Sieger dieses Rennens für kleine Jungs gewann eine Reise in die USA!

Die Taunusstraße gehört zu den Straßen, die ihre Existenz dem Stadterweiterungsplan von 1872 verdanken. Der obere Teil wurde Ende des 19. Jahrhunderts bebaut, der untere Teil von Immobilienspekulanten nach 1900 bis 1908.

Auf dem Grundstück Taunusstraße 40 verbirgt sich seit über 100 Jahren hinter einem Wohnhaus Darmstadts verstecktestes und wohl unbekanntestes Kirchengebäude.

Armin Schwarm

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-19 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

64289 Darmstadt, Emilstraße 1

Tel. 06151 1071238, Mob. 0177 8676553



LICHTENBERG

Lichtenberg Str. 75 | 64289 Darmstadt

**Restaurant
Burger-Bar
Café**



Öffnungszeiten:

Do. - Sa. 17 - 01 Uhr

So. - Mi. 17 - 24 Uhr

Telefon: 06151- 96 13 612

www.lichtenberg-darmstadt.de



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 06151/7 66 92

TELEFAX 06151/71 70 92

Bildergalerie im Café Margret

Nachrichten aus der Emilstraße



Geburtskaffee zum 88. Geburtstag von Elfriede Spalt beim Mittwoch-Stammtisch. Die Nichte Doris Schek bietet köstlichen Kuchen an und lädt zu Getränken ein. An der Wand eines der Bilder der Ausstellung von Jutta Freisens. Täglich von 12-18 Uhr im Café Margret zu sehen.

Die Emilia Seniorenresidenz, unser Watzeverdler Alten- und Pflegeheim, verdient immer mehr ihren etwas hochtrabenden Namen. Sie möchte und kann eine Residenz für Menschen sein, die allein ihren Haushalt nicht mehr führen können und wollen. Die „Emilstraße“ ist ihre neue Residenz. Dazu können die vielen geselligen Runden der Bewohnerinnen und Bewohner beitragen, das gemeinsame Kartenspiel, der wöchentliche Computerkurs, die Bewegungs- und Spielangeboten oder auch der Mittwoch-Stammtisch.

Seit einigen Jahren ist das Café im Alten- und Pflegeheim des Klinikums in der Emilstraße auch Ausstellungsort für Bilder von Künstlerinnen und Künstlern aus Darmstadt und der Region.

Zur Zeit stellt Jutta Freisens bis zum 27. April Bilder aus. Die abstrakten Kompositionen mit Acrylfarben wandeln eine Grundfarbe in verschiedenen Schattierungen und Formen zu einem Bild, das den Betrachter auffordert: „Was ist das, was Du siehst?“ Das können Ansatzpunkte für Gespräche für die Besucher des Cafés sein. Anregungen durch Bilder, die Blicke der Augen brauchen, um Gedanken und Phantasien zu erzeugen. Wenn diese dann miteinander ausgetauscht werden, dann ist der Aufenthalt im Café Margret nicht nur eine schöne Zeit bei Kaffee und Kuchen. Die Bilder können Ausgangspunkte sein, sich etwas zu erzählen. Was sagen mir die Farben und ihre Gestaltung? Das Ziel der Ausstellung ist erreicht.

Peter Schmidt

Der Bürgerpark – Freizeit, Schulen und Sport

Alle Neune! Die Schulen im Martinsviertel: Das Berufsschulzentrum



Die Hälfte des Bürgerparks sollte für die Bevölkerung zum Spazieren, zum Verweilen, zum Spielen sein. Der Bürgerpark wird von allen angenommen. Auch die Hunde haben seit kurzem einen eigenen Spielplatz.

Der Stadtplan von Darmstadt zeigt im Jahr 1952 jenseits des Rhönrings bis auf wenige Bebauungen eine grüne Fläche. Das blieb so bis zum Anfang des 70er Jahre. Die grünen Markierungen waren Kleingärten, große Brachflächen und einige Teiche, nicht verfüllte Tongruben von ehemaligen Ziegeleien.

Schon während des Baubooms in der Gründerzeit um 1900 wurde das Gebiet als Bauerwartungsland gesehen. Doch lange Zeit lag das Gelände im Dornröschenschlaf. Erst nach dem 2. Weltkrieg sahen Planungen vor, dass hinter dem Rhönring die notwendigen Neubauten der Technischen Hochschule ganz in der Nähe des Standorts der Hochschule in der Innenstadt verwirklicht werden sollten. Aber es kam anders: Wegen des hohen Grundwasserstandes im heutigen Bürgerpark und der nicht in Aufzeichnungen mar-

kierten mit unterschiedlichen Materialien zugeschütteten Tongruben wurden diese Vorhaben aufgegeben. Dies führte dazu, dass die Neubauten der Hochschule auf die Lichtwiese kamen.

Für das dort verlorene Freizeitgelände sollte ein neuer Park entstehen: Der Bürgerpark. Das Gartenamt übernahm die Planung und aus der Vielzahl von Vorschlägen und Wünschen wurden drei Nutzungszonen ausgewiesen: Bildungseinrichtungen (Schulen) im Süden nahe des Rhönrings, Sportanlagen in der Mitte des Bürgerparks und im Norden der landschaftlich gestaltete Parkteil zur „Stillen Erholung“.

Der Ausbau des Parks begann 1974. Der Schulbau spielte dabei eine große Rolle. Schließlich entstanden allein 8 der 9 Schulen des Martinsviertels im Bürgerpark. In diesem Watzeverdler werden die 3 Berufsschulen dargestellt.

Die Anfänge beruflicher Bildung
In Darmstadt wurde schon früh die Bedeutung der Berufsausbildung erkannt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es in Darmstadt (1837) sogenannte Handwerker-Sonntagschulen. Zunächst beschränkte sich der Unterricht (20 Schüler) nur auf Zeichnen, aber bereits 1847 erhielten auch abends 140 Schüler Unterricht in Rechnen, Deutsch und Buchführung. Hinzu kam 1843 eine „Industrieschule für die weibliche Jugend“ und seit 1867 gab es Fortbildungsunterricht für Frauen an der Alice-Schule. (2017: 150-jähriges Bestehen).

Aber erst 1922 gab es für „Lehrlinge“ die Berufsschule. In Darmstadt wurden die in einem Lehrverhältnis stehenden Mädchen und Jungen auf 4 Berufsschulen verteilt: Die Kaufmännische Berufsschule, die gewerbliche Berufsschule I und II und die Mädchenberufsschule.

Das Berufsschulzentrum
Mit der Verwirklichung des Bürgerparks sollten dort vier Berufsschulen entstehen. Ein Archi-

tekten-Wettbewerb Anfang der 70er Jahre ging von der Planungsvorgabe aus, dass ein Berufsschulzentrum im Bürgerpark gebaut werden sollte. In einem Schulgebäude sollten in vier aufeinander folgenden Bauphasen für vier Schulen die Räumlichkeiten geschaffen werden. Ein Architekturbüro aus Frankfurt gewann den Wettbewerb. In die drei zwischen 1976 und 1985 fertiggestellten Riegel zogen 3 Berufliche Schulen ein.

32 Jahre nach Fertigstellung des 3. Bauabschnittes muss das gesamte BSZ total saniert werden. Die Stadt wird dazu zwischen 70–100 Millionen Euro aufwenden. Es ist zu hoffen, dass die städtischen Verantwortlichen, die Architekten und die Schulvertretungen zusammen finden und gemeinsam den Neubau erarbeiten. Es sollte ein neues Berufsschulzentrum entstehen, das zeitgemäße Berufsausbildung mit pädagogischen Erfordernissen und Visionen in Einklang bringt. Allen Beteiligten muss daran gelegen sein, eine neue Schule zu bauen, in der die Ziele guter Berufsausbildung verwirklicht werden.



Ein Viertel des Bürgerparks für Sport. Auch dieses Ziel wurde erreicht.

Die Martin-Behaim-Schule

Die 1959 gegründete Martin-Behaim-Schule (MBS) zog als erste Schule 1976 vom Schulhaus in der Hermannstraße ins Berufsschulzentrum. Die Schule hat heute 2.200 Schüler/-innen, die von 110 Lehrkräften unterrichtet werden. Neben der Berufsschule (duale Ausbildung in Betrieb und Schule) für kaufmännische und medizinisch-pharmazeutische Berufe, sind an der MBS Fachoberschulen für Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Gesundheit, Fachschulen für Betriebswirtschaft und Fremdenverkehrswirtschaft, Höhere Berufsfachschule für Informationsverarbeitung und Berufsvorbereitungsklassen.

Die Friedrich-List-Schule

In den 1979 fertig gestellten 2. Riegel des Berufsschulzentrums zog die Friedrich-List-Schule. Die Schule hat 2.350 Schüler/-innen, davon ca. 2.000 in der Teilzeitberufsschule (Duale Ausbildung). An der FLS unterrichten 105 Lehrkräfte. Die Schule zeichnet sich u. a. besonders durch die hessenweite Vertretung des EU-Programms Erasmus aus, das

Praktika in England, Spanien und Frankreich organisiert, betreut und finanziert. Dazu kommt das Austauschprogramm mit der Schule in Fond du Lac/Wisconsin/USA.

Die Heinrich-Emanuel-Merck-Schule

Die Schule hat ihre Wurzeln schon im Jahr 1874. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde die Schule in der Stiftstraße bezogen und erhielt 1950 den Namen des Enkels des Begründers der ältesten pharmazeutisch-chemischen Fabrik der Welt (1668). 1985 zog die Schule in den 3. Riegel des BSZ. Die ehemalige kaufmännische Vollzeitschule ist heute vor allem eine Schule des Berufsfeldes Elektrotechnik, das von der Erasmus-Kittler-Schule ausgegliedert wurde. Nur im Beruflichen Gymnasium gibt es neben Elektrotechnik, Gesundheit, Ernährung und Datenverarbeitung noch den Schwerpunkt Wirtschaft. Die 1.300 Schüler/-innen werden von 100 Lehrkräften außerdem in Fachoberschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen und in der Teilzeitberufsschule unterrichtet.

Peter Schmidt



**Ein Viertel des Bürgerparks für Schulen.
Acht von neun Schulen des Martinsviertels sind im Bürgerpark.**

Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50., zum 75. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein (evtl. früheres) Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

JANUAR

Georg Volz (60)
Rolf Sutor (75)
Theodor Wenz (70)
Margarete Baltés (80)

FEBRUAR

Franz Schulz (82)
Kordula Gruhn (60)
Hans-Jürgen Läßle (60)
Rolf Lang (70)
Robert Schrubasch (70)
Ralf Glassl (50)
Angelo de Sanctis (85)

MÄRZ

Gerald Frank (70)
Eva Maria Rippel (80)
Giuseppe Grasso (81)
Sepp Anthes (75)
Uwe Wellhäuser (60)
Gerhard Spuck (75)

APRIL

Gerhard Storm (70)
Maria Boelsen (102)
Dr. Hans-Joachim Landzettel (83)

Alles gute
im neuen
Lebensjahr!

- ★ TOTO LOTTO
- ★ HERMES
- ★ COFFEE TO GO
- ★ ZEITSCHRIFTEN
- ★ TABAK
- ★ TROEDELHAMSTER



Watzetreff Mollerstr. 17
64289 Darmstadt
Telefon 06151 76458

ÖFFNUNGSZEITEN

MO 07:30 – 12:30
Di-FR 07:30 – 12:30
Di-FR 14:30 – 18:00
SA 07:30 – 12:30



Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten
neu beziehen
Antiquitätenpolsterei
Individuelle Neuanfertigung
Reparatur



Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation

GARDINEN

Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause

NEU Schaumstoff
Zuschnitt

POLSTEREI

KLÄDEN

Robert-Schneider-Straße 1
64289 Darmstadt
Telefon: (06151) **79434**

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martinviertel

www.klaeden.info e-mail: klaeden@arcor.de



Darmstadt's Traditions-Gaststätte

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Samstag ab 16:00 Uhr
(jeweils bis nach Mitternacht)
warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr
Biergarten bis 23:00 Uhr

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten



Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728
www.gaststaette-gebhart.de

Rückblick



Schon am Sonntag, den 4.12., kam für die Kleinen der Nikolaus ins Watzeverdel. Ab 16:00 Uhr konnten sie bei ubunto basteln und malen. Auf dem Mollerplatz las Barbara Schreeck ab 17:00 Uhr an Stelle des erkrankten Pfarrers einige kurze Weihnachtsgeschichten vor, dann kam der Nikolaus mit Peter Dinkels Heiner-Liner und brachte für die Kleinen Säckchen mit Obst, Nüssen und Süßigkeiten. Für Sachspenden bedanken wir uns beim Eck-Lädchen am Thomas-Mann-Platz, der Arheilger Backstubb und Terra Verde. Die Großen konnten sich mit Glühwein und alle mit Kinderpunsch wärmen (gestiftet von den Hamel-Zeltbetrieben). Wer sich aufwärmen oder das Fußballspiel der Lilien verfolgen wollte, konnte dies in der Gaststätte Gebhart tun. Für die musikalische Untermalung sorgte das Stern-Duett.

Am 26.12. fand nun schon zum 6. Mal in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden in und

um das Martinsviertel die Veranstaltung „Weihnachten am Feuer“ an der BVM-Grillhütte statt. Nach einem Sternmarsch der Gemeinden mit Laternen und Fackeln begann unter der Begleitung des Dekanatsposauenchors eine ökumenische Andacht. Der Abend klang mit vielen Gesprächen und Glühwein aus.

Rolf Henning



Der BVM–Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDER	Sabine Deitrich–Büttel	06151 422767
RECHNER	Thomas Glassl	06151 351219
SCHRIFTFÜHRER	Armin Schwarm	06151 9674082
BEISITZER	Oliver Behm	0151 52304281
	Ilona Böhm	0176 32761757
	Michael Deitrich	06151 422767
	Rolf Henning	06151 24102
	Martin Hocke	06151 6600140
	Erwina Oertel	0170 3007895
	Barbara Schreeck	06151 788911
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE
Kranichsteiner Str. 76
64289 Darmstadt
BVM–DA@gmx.de
Infotelefon: 0176 52015551

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE03 5085 0150 0000 5618 19
BIC: HELADEF1DAS

**DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM–MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm–da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Robert–Schneider–Str. 58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Rolf Henning,
Michael Schardt, Peter Schmidt,
Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler–Archiv,
Theo Jansen (S. 2/3), Archiv Paul
Meyer (S. 12/13), Silke Zwilling
(S. 14/15), Archiv Niels Springer
(S. 19)

Gestaltung: Agentur für
Mediendesign Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion: Flyeralarm

BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Kranichsteiner Straße 76, 64289 Darmstadt

BVM
MITGLIED
WERDEN

Beitrittserklärung

hiermit beantrage ich, die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.



Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Handy _____

E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 15 € / Kinder und Jugendliche 7,50 €

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____

BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr
und 15:00-19:00 Uhr
Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 0 61 51 / 7 71 33

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 0 61 51 / 7 8 4 6 5 4

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Rolf Henning
e-Mail bvm.grillhuette@yahoo.de
Telefon 0176 51696279

Vermietung

Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746

www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires

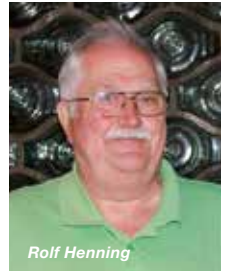


BVM-Grillhütte:

Familie Glassl übergibt an Rolf Henning



*2019 wird die Grillhütte
30 Jahre alt. Eine bald
30-jährige Erfolgsstory!*



Rolf Henning

Am 29. April 1989 wurde das BVM-Schmuckstück „Grillhütte“ am nördlichen Rand des Bürgerparks Nord in der Kastanienallee 17 eingeweiht. Am 1. Januar 2001 übernahm BVM-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Glassl mit seiner Frau Karin die Betreuung und Vermietung der Grillhütte. Als Karl-Heinz 2013 starb, übernahm Karin mit Unterstützung ihrer Söhne diese Aufgaben. Ende 2016 übergaben die Glassls die Verantwortung für die Grillhütte an unser Vorstandsmitglied Rolf Henning.

Familie Glassl hat unsere Grillhütte 16 Jahre lang betreut! Der BVM sagt herzlichen Dank für lange, verantwortungsvolle Mitarbeit in unserem bürger-schaftlichen Verein!

Rolf Henning gilt unser Dank, dass er jetzt die Verantwortung für unsere Grillhütte übernommen hat. Der BVM dankt auch denjenigen, die Rolf Henning bei seiner Arbeit unterstützen werden.

Die Hütte bietet zirka 60 Personen Platz. Zusätzlich können die vorhandenen Bierzeltgarnituren unter das Vordach gestellt werden. Ein gemauerter Holzkohlengrill, mit Rauchabzug an der Außenseite der Hütte, zählt ebenso zum Inventar wie eine Spülmaschine und ausreichend Geschirr.



*Das Modell von 1988 zeigt,
wie die Grillhütte aussehen
sollte.*

**Kosten: 120 € Miete,
zuzüglich 100 € Kautions +
Stromverbrauch.
Reservierung erforderlich.
Termine zirka sechs Monate im
Voraus buchen.**

Peter Schmidt

Termine im Martinsviertel

APRIL 2017

- Sa. 1.04. 20:30 Uhr *Achteckiges Haus: FunkyLectro XVI Session mit WTF*
- Mi. 5.04. 20 Uhr *HoffArt Theater: Fonda/Stevens Group (Jazz)*
- Sa. 8.04. 12 Uhr *Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag*
- So. 16.04. 11 Uhr *Fohlenhof: BVM-Ostereiersuchen*
- Sa. 22.04. 20:30 Uhr *Achteckiges Haus: Get Ready*
- So. 23.04. 20:15 Uhr *HoffArt Theater: Gute Stube mit AstroMike Gordon (Crooner-Indiepop aus Schweden)*

MAI 2017

- Fr. 5. – Mo. 15.05. *Messplatz: Frühjahrmess*
- Fr. 5.05. 17 Uhr *Gaststätte Gebhart: Kartenverkauf BVM-Busfahrt*
- Fr. 12.05. 17:15 Uhr *Gemeindehaus Michaelsgemeinde: Repair-Café*
- Sa. 6.05. 12 Uhr *Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag*
- Do. 25.05. 10 Uhr *Mathildenhöhe: Jazzpicknick Jatz-Vadderdaach*
- Do. 25. – So. 28.05. *Schlossgrabenfest*

JUNI 2017

- Fr. 2. – So. 4.06. *Jumelage-Fahrt nach Troyes*
- Sa. 10.06. 8 Uhr *Messplatz: BVM-Busfahrt*
- 12 Uhr *Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag*
- Sa. 17.06. 18 Uhr *Riegerplatz: Schottischer Feierabend*
- Sa. 24.06. 14 Uhr *Riegerplatz-Fest*
- So. 25.06. 11 Uhr *Hahne-Schorsch-Platz: BVM-Fahrradtour*
- So. 25.06. *Gemeindefest Michaelsgemeinde*

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt



*Bezirksverein Martinsviertel e. V.
Kranichsteiner Str. 76
64289 Darmstadt
BVM-DA@gmx.de*